

UROLOSKOP



Informationen und Neuigkeiten zum Thema Urologie
von Universitätsprofessor Dr. Andreas Jungwirth



Für die nunmehr 7. Ausgabe meines UROLOSKOPS darf ich Ihnen wieder Neuigkeiten aus der Welt der wissenschaftlichen Urologie präsentieren. Ich verwende gerne diesen Ausdruck, weil die klassische Schulmedizin hat einen faden Beigeschmack erhalten, seit sich die Medien, Alternativmediziner und Laien eher abschätzig über diese Medizinrichtung äußern. Wissenschaftliche Medizin bedeutet, dass sowohl die Diagnose als auch die Therapie kritischen Fragenstellungen unterzogen wird, und die erhaltenen Daten dann auf ihre medizinische Stichhaltigkeit überprüft werden. D.h. es gibt zwar nach wie vor viele Therapieansätze, welche als sinnvoll und heilsam bekannt sind, deren wissenschaftlicher Nachweis aber entweder nicht gelingt, oder ausständig ist. Ich betreibe wissenschaftliche Urologie, vergesse aber darüber hinaus nicht über den Tellerrand hinauszuschauen und auch alternative Therapieansätze (z.B. Phytotherapie) zu empfehlen – und das kommt meinen Patienten/innen sicher zugute.

INHALT

DOPING &
MEDIKAMENTÖSE LEIS-
TUNGSSTEIGERUNG

DIE MÄNNLICHE
BESCHNEIDUNG (CIR-
CUMCISION)

VATERSCHAFT BEI
ÄLTEREN MÄNNERN

VIAGRA & DIE GENERIKA

PSA-WERT

VORZEITIGER
SAMENERGUSS

10 JAHRE
BABYWUNSCH-KLINIK
DR. ZAJC

HERZKINDERPROJEKT
BOLIVIEN

SERVICELLEISTUNGEN

Ein großes Thema in der Gesundheitsdiskussion ist die Verwaltung der Patientendaten mit dem ELGA System. Viele Menschen sind verunsichert und wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen. Die Ärztekammer hat immer vor den Möglichkeiten der Datenlecks gewarnt und in letzter Zeit sind Hacker in fast alle Datenbanken eingedrungen, wenn sie es darauf angelegt haben. ELGA hätte den großen Vorteil, Mehrfachuntersuchungen zu vermeiden bzw. die gesamten Patientendaten im Notfall parat zu haben. Mit dem jetzigen System sind allerdings auch dem Missbrauch Tür und Tor geöffnet und so muss man sich gut überlegen, ob man in diesem System auch bleiben will. Wir Wahlärzte sind z.Z. nicht an dieses System angeschlossen und vielleicht ist auch die **ELGA-freie Ordination** ein zusätzlicher Anreiz, sich zum Wahlarzt zu begeben...

Unser Sozialprojekt für die herzkranken Kinder in Bolivien war auch heuer wieder sehr erfolgreich, mit dem Kultkabarett von Messner/Baumann/Blaikner „Freunderl sucht Wirtschaft“ konnten wir wieder Geld für 3 Herzoperationen sammeln – und Dank der Spender 3 Menschenleben zu retten, das ist doch was! Vielen Dank an alle, die bei diesem Projekt geholfen haben!

Zuletzt darf ich meinen Patienten/innen für die tolle Zeitdisziplin in meinen Ordinationen in Salzburg und am Dürrnberg danken! Nur so ist es möglich, dass Sie eben die meiste Zeit in meiner Ordination und nicht im Wartezimmer verbringen!

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so darf ich Sie bitten, mir ein Mail unter: andreas.jungwirth@utanet.at zu senden.

Ihr

Univ.Prof. Dr. Andreas Jungwirth

DOPING UND MEDIKAMENTÖSE LEISTUNGSSTEIGERUNG

Immer wieder sehe ich Patienten in meiner Ordination, die eine Doping-erfahrung gemacht haben, bzw. nach wie vor noch leistungssteigernde Substanzen einnehmen. Meist kommen diese Männer wegen eines nicht erfüllten Kinderwunsches zu mir.

Dazu lässt sich folgendes feststellen:

Doping findet man heute nicht nur im Spitzensport, sondern auch im wettkampforientierten Breitensport bzw. im Kraftsport. Die klassischen Anabolika (das sind Testosteronabkömmlinge) werden aber selten nur als Einzelsubstanz verwendet, sondern viele Patienten nehmen zusätzlich noch Erythropoietin Stimulanzen, Diuretika, Cortison und Schmerzmittel um ihre Leistung weiter steigern zu können. Dies ist insofern gefährlich, da diese Substanzen über den Schwarzmarkt bezogen werden und meist von Herstellern kommen die keinerlei Qualitätskontrolle unterzogen werden. Man darf nicht vergessen, dass ein Teil dieser Substanzen auch ein gewisses Suchtpotential hat und das Absetzen dieser Substanz zu entsprechenden Entzugssymptomen führen kann. Langzeitfolgen sind für all diese Substanzen noch wenig bekannt, aber man weiß, dass diese Patienten erhöhte Verletzungsgefahren im Bewegungsapparat haben, das Herz-Kreislauf-System ist gefährdet und auch psychiatrische Probleme sind in einem höheren Prozentsatz bekannt. Eine große Gefahr liegt bei der Entstehung von Depressionen nach dieser Substanzeinnahme, wobei diese Patienten dann auch ein erhöhtes Selbstmordrisiko haben. Es ist aus der Literatur bekannt, dass eine Überdosierung von nicht kontrollierten Substanzen zu schweren Nebenwirkungen bis hin zum medikamenteninduzierten Multiorganversagen führen können. Deshalb ist in dieser Hinsicht größte Vorsicht geboten und darauf zu achten, dass eben eine Hormonersatztherapie nur die Hormonspiegel im Normbereich belassen und man nicht auf übernatürliche Werte kommt, das wird eben dann als Doping bezeichnet.

Bezüglich des Kinderwunsches gibt es für diese Patienten aber sehr oft auch wirksame Therapiekonzepte, wobei der erste Schritt natürlich das Absetzen dieser leistungssteigernden Medikamente darstellt.

DIE MÄNNLICHE BESCHNEIDUNG (CIRCUMCISION) FÜHRT NICHT ZU EINER HÖHEREN RATE VON EREKTIONSSTÖRUNGEN

Immer wieder werde ich gefragt, ob nicht eine Entfernung der Vorhaut aus medizinischen Gründen (Vorhautverengung oder chronische Entzündungen) zu Erektionsstörungen führen. In einer großen Studie mit 2500 Männern wurde eben dieses Problem untersucht. Von all diesen Männern waren etwa 7 Prozent zircumzidiert (= beschnitten). Befragt nach der sexuellen Zufriedenheit waren hauptsächlich Kriterien wie das Alter, Raucheranamnese, Bluthochdruck, erhöhter Blutzucker, chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Operationen im kleinen Becken Ursachen, die zu einer deutlich erhöhten Rate von Erektionsstörungen führen.

Die **Beschneidung** zeigte allerdings **keinen unabhängigen Einfluss** auf die sexuelle Zufriedenheit des Mannes.

Somit kann man sagen, die sexuelle Zufriedenheit des Mannes ist unabhängig vom Vorhandensein oder Fehlen seiner Vorhaut!



VATERSCHAFT BEI ÄLTEREN MÄNNERN



Auf Grund gesellschaftlicher Veränderungen hat sich die Realisierung des Kinderwunsches sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern in spätere Lebensphasen verlagert.

Männer mit 65 Jahren haben zurzeit eine weitere durchschnittliche Lebenserwartung von mehr als 17 Jahren. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, warum häufig ältere Männer noch Kinder zeugen wollen. Bisherige Studien zeigen allerdings, dass ein höheres Alter mit Einschränkung der Fruchtbarkeit einhergehen kann. Auch weiß man, dass ein erhöhtes Risiko für Schwangerschaftskomplikationen bei deren Partnerinnen, wie zum Beispiel Früh- oder Fehlgeburten vorkommen können. In den letzten Jahren hat sich auch die Studiendatenlage verdichtet, dass Kinder von älteren Vätern auch eine höhere Wahrscheinlichkeit für bestimmte Erbkrankheiten aufwies. Klare Zahlen gibt es noch nicht, aber es gibt Hinweise, dass die Kinder ein erhöhtes Krebsrisiko in der Kindheit haben, dass Blutzuckererkrankungen (Diabetes mellitus), multiple Sklerose, Schizophrenie, bipolare Störungen, Autismus bis hin zu Alzheimererkrankungen bei diesen Kindern vermehrt vorkommen. Deshalb ist natürlich eine entsprechende Beratung bzw. auch engmaschige Kontrollen der Schwangerschaften bei diesen Paaren nötig.

VIAGRA UND DIE GENERIKA



Im Juni 2013 ist das Patent für die Wirksubstanz von Viagra (Sildenafil) gefallen. Seither ist es Pharmafirmen erlaubt, diese Substanz nachzubauen bzw. diese Medikamente als Generika auf den Markt zu bringen. Ging man bisher davon aus, dass dann die Generika um etwa 30 Prozent billiger auf den Markt kommen, so hat für das Sildenafil im wahrsten Sinne des Wortes eine Preisschlacht stattgefunden.

Musste man bislang etwa 15 € für eine Tablette Viagra bezahlen, so verkaufen manche Hersteller jetzt eine Tablette um etwa 1,50 €.

Interessanterweise ist allerdings festzustellen, dass trotzdem viele Patienten beim Original bleiben, weil sie offensichtlich diesem Hersteller bzw. dem Viagra mehr vertrauen als den Nachbauprodukten. Auf der anderen Seite muss man auch sagen, dass durch diese Preisreduktion natürlich viele Männer sich doch wieder ein Herz nehmen und in ihre Sexualität, sprich eine verbesserte Erektion, zu investieren. Diese Investition ist sicherlich gut angelegt – kommt sie doch nicht nur dem Mann sondern auch der Partnerin und deren Sexualität zu Gute.

WIE SCHNELL DARF MEIN PSA-WERT ANSTEIGEN?



Viele meiner Patientin sind natürlich über erhöhte oder wechselnde PSA-Werte verunsichert und fast jeder kennt in seinem Bekanntenkreis Männer die an einem Prostatakarzinom erkrankt sind. Wir Männer haben nun einmal ein relativ hohes Risiko an einem Prostatakarzinom zu erkranken, die Wahrscheinlichkeit liegt bei etwa 16 Prozent. Man muss allerdings darauf hinweisen, dass der PSA-Wert auch auf natürliche Weise mit zunehmendem Alter ansteigt. Die Frage ist nur wie schnell darf dieser Wert pro Jahr ansteigen? Hierzu gibt es gute wissenschaftliche Daten und die besagen, dass der PSA-Wert natürlicherweise um 0,4 ng/ml und Jahr ansteigen darf. Steigt der Wert schneller an, so errechnet sich ein erhöh-

tes Prostatakrebsrisiko. In der Gruppe der 40 bis 49-jährigen Männern konnte gezeigt werden, dass wenn der PSA-Wert um 0,6 ng/ml und Jahr ansteigt, dass hier ein vierfaches Risiko besteht auch in der Tat an einem Prostatakrebs zu erkranken. Somit kann zusammenfassend gesagt werden, der einzelne PSA-Wert hat nur eine relativ geringe Aussagekraft. Aus der Dynamik des PSA-Wertes lässt sich aber doch einiges herauslesen. Wenn Sie dazu Fragen haben, darf ich Sie bitten mich zu kontaktieren.

VORZEITIGER SAMENERGUSS DES MANNES – AUS DER SICHT DER FRAUEN

Am diesjährigen Europäischen Sexualmedizin Kongress wurden interessante Daten zum Thema vorzeitiger Samenerguss und dessen Einfluss auf die Sexualität der Frauen gezeigt.

Wir wissen ja, dass etwa 30 Prozent aller Männer einen vorzeitigen Samenerguss haben (Geschlechtsverkehrszeit unter 2 Minuten). Viele Männer leiden unter dieser sexuellen Funktionsstörung.

Neu ist hingegen die Untersuchung auf den Einfluss der weiblichen Sexualität. So konnte gezeigt werden, dass Frauen deren Partner an einem vorzeitigen Samenerguss gleich stark in ihrer Sexualität eingeschränkt sind als Frauen deren Partner an Erektionsstörungen leiden. Der große Unterschied ist allerdings der, dass wenn Männer eine Erektionsstörung haben, viele Frauen die Schuld bei sich selber suchen (...liebt er mich nicht mehr, findet er mich nicht mehr attraktiv genug oder hat er eine Affäre mit einer anderen Dame...?).

Beim vorzeitigen Samenerguss dreht sich allerdings die Schuldzuweisung um, nämlich die Frau fühlt, dass der Mann Schuld an der gestörten Sexualität hat. Anschuldigungen sind: er ist nicht in der Lage guten Sex zu machen, er ist ein Egoist, er kümmert sich nicht um meine Sexualität bis hin: „ich bin zu schön und zu gut für ihn“.

Während die Therapie der Erektionsstörung mittels eines PDE5-Hemmers (Viagra, Cialis, Levitra etc.) nicht frauenorientiert ist (die Stärkung der Erektion ist ja die Therapie), so muss das Ziel der Therapie des vorzeitigen Samenergusses die sexuelle Zufriedenheit der weiblichen Partnerin sein. Prof. Graciottin berichtet, dass die allgemeine sexuelle Dysfunktionsrate von Frauen bei 36 Prozent liegt, wenn Männer nicht unter vorzeitigem Samenerguss leiden. Frauen deren Männer an vorzeitigem Samenerguss leiden, berichteten in 64 Prozent von einer sexuellen Dysfunktion!

Priligy ist die einzige für diese Therapie zugelassene medikamentöse Therapie des vorzeitigen Samenergusses und sollten Sie daran interessiert sein, so darf ich Sie bitten mich zu kontaktieren.



10 JAHRE BABYWUNSCH-KLINIK DR. ZAJC – EINE ERFOLGREICHE KOLLABORATION SEIT VIELEN JAHREN

Seit vielen Jahren verbindet mich mit dem IVF-Zentrum von Dr. Zajc eine erfolgreiche und professionelle Kollaboration. Begonnen hat alles noch im Landeskrankenhaus, wo wir von urologischer und gynäkologischer Seite die Therapie von Kinderwunschaaparen optimierten. Im Laufe der letzten Jahre sieht man deutlich, dass auch bei speziell stark eingeschränkten männlichen Faktoren die Zusammenarbeit z. B. bei operativen Eingriffen in der EMCO Klinik bestens funktioniert.



Besonders ist dabei auch Frau Dr. Ursula Sonnleitner von der Babywunsch-Klinik hervorzuheben, welche als Embryologin mit einer unglaublichen Expertise zuerst die Samenpräparation bei der TESE und dann die künstliche Befruchtung im IVF-Labor durchführt.

Im April 2014 feierte die Babywunsch-Klinik Dr. Zajc mittlerweile das 10 jährige Jubiläum. Den Erfolg dieses Teams sieht man daran, dass letztes Jahr das **1000. Baby** geboren wurde – herzlichste Gratulation!

Das Team um Prim. Dr. Michael Zajc bietet moderne Reproduktionsmedizin auf höchstem Niveau an. Trotz aller medizinischen Fortschritte und technischen Möglichkeiten bleibt die menschliche Betreuung im Mittelpunkt. Das Spektrum der modernen Kinderwunschbehandlungen reicht von einer milden Stimulation der Eizellreifung über die Insemination, bis hin zur extrakorporalen Befruchtung mittels IVF und/oder ICSI. Die Babywunsch-Klinik verfügt auch über eine eigene Samenbank. So kann beim absoluten Fehlen von Samenzellen mittels Fremdsamen geholfen werden.

Weitere Informationen zu meinem Kooperationspartner finden Sie unter: www.babywunsch-klinik.at

Jeden ersten Dienstag im Monat findet in der Babywunsch-Klinik Dr. Zajc ein kostenloser Informationsabend statt. Um Voranmeldung wird gebeten.



HERZKINDERPROJEKT BOLIVIEN

Seit 5 Jahren engagieren wir uns gemeinsam mit meinem Bruder für herzkrankte Kinder in Bolivien. Das Projekt entstand in der Zeit, als mein Neffe Johannes auf Schüleraustausch bei der Familie Dr. Freudenthal in La Paz zu Gast war. Dr. Freudenthal ist Kinderherzspezialistin und sie hatte immer wieder kleine Patienten, welchen sie aufgrund des Geldmangels keine Operation organisieren konnte (in Bolivien gibt es keine staatliche Krankenversicherung). Diesen Kindern helfen wir teilweise mit eigenem Geld, teilweise mit Benefizveranstaltungen. Heuer konnten wir wieder eine solche Benefizveranstaltung in Hallwang veranstalten. BM Mödlhammer stellte uns das neue Kulturzentrum zur Verfügung, die Kabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner waren in der Form ihres Lebens und gaben das Programm „**Freunderl sucht Wirtschaft**“ zum Besten, die Getränke wurden vom Hofbräuhaus Kaltenhausen zur Verfügung gestellt und die Bäckerei Obauer schenkte uns das



Gebäck. So hatten wir einen sehr lustigen Abend, durften 350 Gäste begrüßen und als „Nebeneffekt“ konnten wir fast 13.000 € an Spenden einnehmen. Dafür können wir wieder 3 Kinderherzen und damit 3 Leben retten.

Das Motto bleibt nach wie vor:

Rettest du ein Leben, dann rettest du die ganze Welt!

– und dafür lohnt es sich zu arbeiten.

Für Interessierte gibt es Informationen unter: www.herzverein.de



SERVICELEISTUNGEN MEINER ORDINATION

Das Serviceangebot für meine Patienten umfasst (in akuten Notfällen) eine telefonische Erreichbarkeit auch außerhalb der Ordinationszeiten. Sollte ich aber nicht erreichbar sein, so darf ich Sie bitten, sich an den diensthabenden Arzt/Ärztin der EMCO Privatklinik unter der Telefonnummer: 06245 790 320 zu wenden. Wir finden sicher eine rasche Lösung für Ihr Problem.

Terminvereinbarungen und Anfragen bitten wir zu den Bürozeiten (Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00) vorzunehmen.

Sollten Sie kurzfristig niemanden erreichen, so hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mobilbox, wir rufen ehestmöglich zurück.

In unserer Ordination in Salzburg oder in der EMCO Klinik in Bad Dürnberg haben wir eine Terminordination. Deshalb bitten wir um telefonische Voranmeldung.

UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR. ANDREAS JUNGWIRTH

Facharzt für Urologie/Andrologie

Urologe an der EMCO Privatklinik

Allgemein beideter und gerichtlicher Sachverständiger

Privatordination

Kompetenzzentrum Salzburg

Aigner Straße 12
5020 Salzburg
Sekretariat: Doris Jungwirth
Tel. +43 (0)662 64 84 35
andreas.jungwirth@utanet.at
www.andrologie-jungwirth.at

Ordination

EMCO Privatklinik

Martin Hell Straße 7-9
5422 Bad Dürnberg
Sekretariat: Stefanie Heim
Tel. +43 (0)6245 790 430
stefanie.heim@emco-klinik.at
www.emco-klinik.at



Kompetenzzentrum, Salzburg



EMCO Privatklinik, Bad Dürnberg